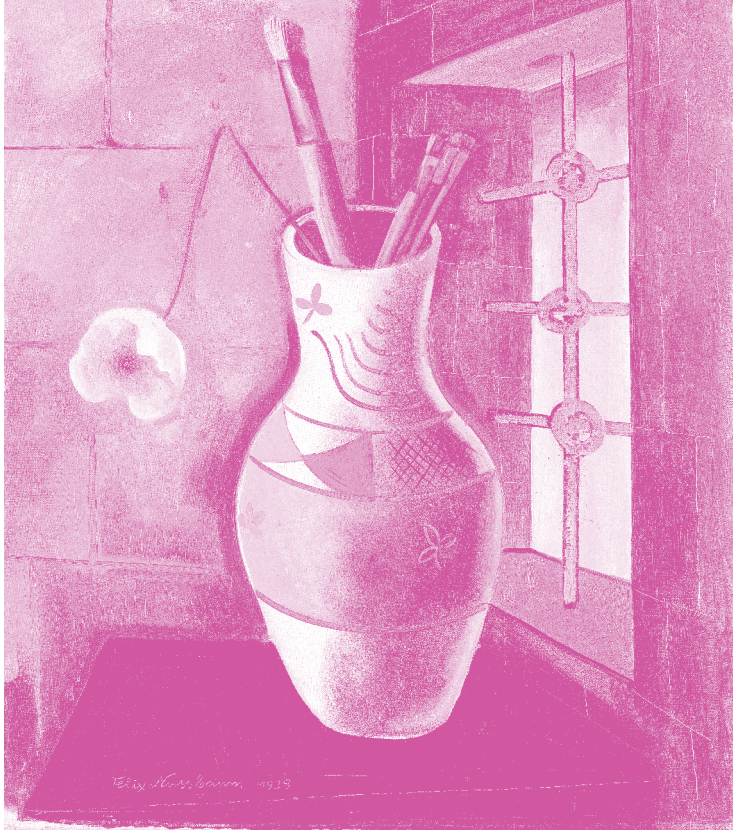

# FELIX NUSSBAUM

(1904–1944)

**DEUTSCH**

## Stillleben mit vergittertem Fenster (2), 1938

***Öl auf Leinwand, 50 × 40 cm***

## „Les perles" [Die Perlen] (2), 1938

***Öl auf Leinwand, 61 × 50 cm***

***Beide:***

***Felix-Nussbaum-Haus im Museumsquartier Osnabrück, Leihgabe der Niedersächsischen Sparkassenstiftung***

***© Museumsquartier Osnabrück, Foto: Christian Grovermann***

ENGLISH

## Still Life with Barred Window (2), 1938

*Oil on canvas, 50 × 40 cm*

## "Les perles" [The Pearls] (2), 1938

*Oil on canvas, 61 × 50 cm*

*Both:*

*Felix-Nussbaum-Haus at Museumsquartier Osnabrück, on loan from the Niedersächsische Sparkassenstiftung*

*© Museumsquartier Osnabrück, photo: Christian Grovermann*

EINFACHE SPRACHE

**Nussbaum malte die beiden Bilder sehr wahrscheinlich als Beitrag für die politisch engagierte Ausstellung *Freie deutsche Kunst* in Paris 1938. Mit der Präsentation bezogen die Initiator:innen Stellung gegen die diffamierende Propagandaschau *Entartete Kunst* der Nationalsozialist:innen. Mit den als Bilderpaar angelegten Gemälden hinterfragt Nussbaum den Zusammenhang von Kunst und Politik. Im Stillleben thematisiert er den Versuch, die Kunst durch die nationalsozialistische Stildoktrin und die Verfemung von Künstler:innen in Gefangenschaft zu nehmen und zu brechen.**

**Im Bild *„Les perles"* beschreibt Nussbaum die Folgen des Krieges und verleiht dem Leiden und dem Schmerz der Menschen angesichts des massenhaften gewaltsamen Todes Ausdruck. Der Maler fragt in den Bildern nach den eigenen Handlungsmöglichkeiten, die er im Rahmen oder trotz der politisch-gesellschaftlichen Repression in seiner Kunst umsetzt. Er erkennt trotz Diffamierung und Malverbot einen Weg des politischen Handelns in der Kunst.**

**AS**

Nussbaum most probably painted the two pictures as a contribution to the politically engaged exhibition *Free German Art* in Paris in 1938. With the presentation, the initiators took a stand against the National Socialists' defamatory propaganda show *Degenerate Art.* With the paintings, which are arranged as a pair of pictures, Nussbaum questions the connection between art and politics. In the still life, he thematizes the attempt to take art captive and break it through the National Socialist doctrine of style and the ostracism of artists.

In the painting "*Les perles*", Nussbaum describes the consequences of war and gives expression to the suffering and pain of people in the face of mass violent death. In the pictures, the painter asks about his own possibilities for action, which he implements in his art within the framework of or despite the political-social repression. Despite defamation and the ban on painting, he recognizes a way of political action in art.

Nussbaum malte die beiden Bilder wahrscheinlich für die Ausstellung *Freie deutsche Kunst* in Paris im Jahr 1938. Diese Ausstellung war ein Protest gegen die Propaganda-Ausstellung *Entartete Kunst* der Nationalsozialist:innen im Jahr 1937 in München. Mit dem Bilder-Paar fragt Nussbaum: Wie hängen Kunst und Politik zusammen?

Das Stillleben steht in einem bestimmten politischen Zusammenhang: Die Nationalsozialist:innen verbieten vielen Künstler:innen, zu arbeiten und ihre Bilder auszustellen. Viele von ihnen verlassen ihre Heimat. Die Nationalsozialist:innen wollen die Kunst für sich vereinnahmen und brechen. Nussbaum beschreibt diese Erfahrung mit dem Stillleben als Gefangenschaft.

Im Bild *Die Perlen* beschreibt Nussbaum die Folgen des Krieges. Er zeigt das Leiden und den Schmerz der Menschen. Sie mussten viel Gewalt und viele Tode sehen. Der Maler fragt in den Bildern: Wie kann ich als Künstler trotz der Unterdrückung handeln? Er erkennt trotz Herabsetzung und Malverbot einen Weg, in der Kunst politisch zu handeln.